

## Keller, Gottfried: 1 (1854)

1 Im Mittagsglast, auf des Gebirges Grat  
2 Schlief unter alten Fichten müd ich ein;  
3 Ich schlief und träumte bis zum Abendschein  
4 Von leerem Hoffen und verlorner Tat.

5 Schlauftrunken und verwirrt erwacht ich spat:  
6 Gerötet war ringsum Gebüscht und Stein,  
7 Des Hochgebirges Eishaupt und Gebein,  
8 Der Horizont ein sprühend Feuerrad.

9 Und rascher fühlt ich meine Pulse gehen,  
10 Ich hielt die Glut für lichtes Morgenrot,  
11 Erharrend nun der Sonne Auferstehen.

12 Doch Berg um Berg versank in Schlaf und Tod,  
13 Die Nacht stieg auf mit frostig rauhem Wehen  
14 Und mit dem Mond des Herzens alte Not.

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51037>)